

Wittmunder sahen beim „Oll'n Mai“ ab Klootschießen: Nachwuchs gewinnt sechs von neun möglichen Medaillen

Rahe/et – Alljährlich bittet die Ostfriesische Landschaft die hiesige Klootschießerjugend zu den Vergleichswettkämpfen anlässlich des „Oll'n Mai“. Ein besonders erfolgreiches Abschneiden gelang dabei den Jungen aus Wittmund, die mit dem Gewinn von zwei Wanderplaketten und sechs Einzelmedaillen ihre Konkurrenten eindeutig beherrschten. Dahinter waren die Esenser mit einem Mannschaftstitel und zwei Medaillen platziert. Für die Norder blieben neben Oliver Meyers Bronzemedaille im Schleuderballwurf nur drei dritte Plätze. Gleich zum Auftakt sorgten die Wittmunder im Weideboßeln auf der Upstalsboom-Allee für enorme Weiten, allen voran Stefan Siebolds aus Blersum mit einem überragenden Siegerergebnis von 489 Metern, gefolgt vom Willmsfelder Hauke Gerdes (482,30 Meter). Dritter wurde der Berdumer Torben Gogolin. Im Schleuderballwerfen dominierte ebenfalls das Wittmunder Team mit Henning Eden aus Eggelingen und Dominik Allgeier aus Blersum. Dahinter freute sich Oliver Meyer aus Berumerfehn über unerwartetes Bronze. Die Entscheidung im Klootschießen fiel erst mit den letzten Würfeln. Lange Zeit dominierten die Wittmunder. Doch die gleichmäßiger besetzte Esenser Formation konterte und holte sich mit 22 Metern Vorsprung die Plakette. Auch in der Einzelwertung gab es ein Wimpernschlagfinale, das der Utgaster Alexander Windt für sich entschied und seinen Henning Eden auf den Silberplatz verwies. Dominik Allgeier jubelte auf Platz drei über sein zweites Edelmetall.